



Haus der Familie Münster

Katholisches Bildungsforum
im Stadtdekanat Münster

Haus der Familie Münster • 48143 Münster • Krummer Timpen 42

Herr Jochen Köhnke
Koordinierungsstelle für Migration und
Interkulturelle Angelegenheiten
Stadthaus 2
Ludgeriplatz 4
48151 Münster

Edith Thier

Geschäftsführerin und Leiterin

Tel.: 0251 41866-13

E-Mail: thier-e@bistum-muenster.de

Datum: 01.02.2017

Ratsantrag – Haus der Familie Münster

Sehr geehrter Herr Köhnke,

die nächste Sitzung des Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung findet am 08.03.2017 statt. Der vom Haus der Familie Münster gestellte Ratsantrag ist mit einem Haushaltssperrvermerk versehen, der über eine Beschlussvorlage mit positivem Entscheid in o.a. Ausschuss ausgeräumt werden kann. Erst dann kann der Zuschuss auf den Weg gebracht werden.

Das Haus der Familie Münster hat, auch zur Entlastung des Haushaltes der Stadt Münster, für verschiedene Projekte im Themenfeld Integration, Interkulturelle Bildung, Sozialraumorientierung, Teilhabe durch Bildung über Stiftungen, Projektmittel, Landesprogramme finanzielle Mittel akquiriert. So werden aktuell ein Standort von Sure Start – Die Babyspielstunde (Angelmodde) komplett und der Standort Kinderhaus anteilig über die Einrichtung finanziert. Ebenfalls finanziert die Einrichtung einen Standort des Projektes „Mein Bildungspilot – Wir zwei entdecken die Welt!“. Im Bereich der Eltern-Kind-Arbeit und der Sprachförderung werden über Förderprogramme vom Land NRW Niedrigschwellige Betreuungsangebote und Eltern-Kind-Angebote für Flüchtlingsfamilien durchgeführt und Landeszuwendungen im Bereich Sprachförderung eingesetzt.

Für das Projekt „Lernhaus der Männer“ ist es leider nicht gelungen, finanzielle Mittel bei einem dieser Programme zu akquirieren. Dies liegt u.a. daran, dass sich die Qualifizierungsmaßnahme zum Kulturmittler nicht explizit an geflüchtete Männer wendet, sich nicht auf eine bestimmte Altersspanne erstreckt. Im Projekt sind Männer mit und ohne Migrationsgeschichte, unterschiedlichsten Alters, Religionszugehörigkeit, Lebenssituation angesiedelt.



Haus der Familie Münster

Katholisches Bildungsforum
im Stadtdekanat Münster

So war eine Beantragung bei den verschiedenen Sprachförderprogrammen ebenso wenig möglich wie bei den beiden nachfolgend aufgeführten Programmen:
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) „Förderung von Bildungsmaßnahmen für geflüchtete Junge Erwachsene: Kultur macht stark plus“, weil sich die Fördergelder an die Zielgruppe von Flüchtlingen im Alter von 18-26 Jahren richtet.

Eine Antragstellung über KOMM-AN NRW Programm zur Förderung der Integration von Flüchtlingen in den Kommunen Programmteil II Bedarfsorientierte Maßnahmen vor Ort war nicht möglich, da in diesem Programmteil keine Personalausgaben, sondern ausschließlich Sachausgaben förderfähig sind.

Wie bereits mitgeteilt, ist es über die Aktion „City-Advent“ gelungen eine Anschubfinanzierung in Höhe von € 10.000,- zu akquirieren. Dadurch wird deutlich, dass ein hohes Interesse an der Umsetzung dieser Projektidee besteht.

Wir freuen uns sehr, wenn der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung den Beschluss fasst, den Haushaltssperrvermerk aufzuheben.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung und stehen für Rückfragen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Edith Thier
Leiterin und Geschäftsführerin

Barbara Lipperheide
Pädagogische Mitarbeiterin,
Projektverantwortliche